

[**Steh**]b. Bordwand des Bauernwagens: °*Stehbrett* „damit man mehr aufladen kann“ Siglfing ED; *šdeibrēda* Frauenbiburg DGF nach SNiB VI,102.

DWB X,2,1,1396.

[**Stell**]b. **1** dass.: *zwoa Stelbreda* „beim Mistwagen“ Sittling KEH; *šdeibrēda* Lindkehn MAI nach SNiB ebd.; *von einem Stellbret zum andern 13 Schuh* Mehn 1768 Slg der Kurpfalz-Baier. ... Landes-Verordnungen, hg. von G.K. MAYR, München 1784, 813.– **2** wie → [*Fall(en)*]b., OB, NB vereinz.: *s Stejbröd afmocha* „um Wasser auf das Mühlrad zu leiten“ Aicha PA.

Schwäb.Wb.V,1724,VI,3199.– DWB X,2,2,2171; Frühnhd. Wb. XI,329; LEXER HWb. II,1170.

[**Stier**]b. wie → [*Schleipf*]b.: °*Stierbrettl* Kalsing ROD.

[**Stirn**]b. **1** wie → *B.5*, °NB vereinz.: °*Stirnbrettl* „Ochsenjoch“ Bubach DGF; *stianbrēdl* Schalkham VIB SNiB VI,46.– **2** wie → [*Kopf*]b.2: *šdianbrēd* Haidmühle WOS nach ebd. 100.– **3** Brett am Ortgang.– **3a** wie → [*Schutz-balken*]b., OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Schtirnbreeda* Kochel TÖL.– **3b** wie → [*Pfetten*]b.1, OB vereinz.: *Stirnbredl* Schnaitsee TS.

WBÖ III,920; Schwäb.Wb. VI,3213; Schw.Id. V,910.– DWB X,2,2,3199.– S-93N39.

[**Streich(en)**]b. **1** wie → [*Molt*]b., OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *Streichbredl* Endlshn WOR; „Pflüge mit zwey ... *Streichbrettern*“ HAZZI Landes-Kulturges. I,150; „*Streichbretter* 70 cm lang, 27 cm breit“ Brand WUN SINGER Vkde Fichtelgeb. 43.– **2** wie → [*Putz*]b.1, °NB, OP vereinz.: *Schtraichbredl* Stadlern OVI; *2 neu Streichen brettein* 1833 PURUCKER Auftragsb. 45.– Auch Brett zum Glätten ungebrannter Ziegel: *Straihbbrödl* Aicha PA.

WBÖ III,920f.; Schwäb.Wb. V,1844.– DWB X,3,1173f.– BRAUN Gr.Wb. 627.– M-13/30.

[**Streu**]b. wie → [*Bruck(en)*]b.: °*Schtrabreder* schwaches Querholz bei Holzbrücken Markt-schellenbg BGD.

[**Strich**]b. wie → [*Molt*]b.: *Strichbrett* Thiershm WUN.

WBÖ III,921.

[**Strick**]b. Dim., wie → *B.1e*, OB, OP vereinz.: *Schtrickbrettl* Burglengenfd.

DWB X,3,1573.

[**Stuben**]b. Fußbodenbrett in der Stube, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Stumbreet* Rdnburg.

Schwäb.Wb.V,1891; Schw.Id. V,910.– DWB X,4,172.

[**Sturz**]b.: *Stuizbreddl* „Bohlen zwischen den Deckenbalken“ Berchtesgadener Heimatkalender 2013, 49.

WBÖ III,921.– S-84B1.

[**Über**]b. Pl.: *Überbretta* Dachraum über der Tenne Haarbach GRI.

Schwäb.Wb.VI,16; Schw.Id. V,899.– DWB XI,2,148.

[**Wäg**]b. wohl Brett an der Pflugschar (→ *Wagense*): „Pflugschar ... *wēgbrēt<sup>h</sup>*“ Rottenbuch SOG nach SBS XII,108.

[**Wäsch**]b., [**Wäsche**]- **1** wie → [*Reib*]b.2, OP, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *a grifts Wäschbrör* Mittich GRI; *Wäschbreet* „Brett mit aufgesetzten Metallwellen zur Wäschereinigung“ KOLLER östl.Jura 74.– **2** wie → [*Bleu*]b.: *Wäschbredl zum Bloin* Elbach MB.– **3** wie → [*Mang*]b., OB, OP vereinz.: *Wäschbrett* Altendf ESB.– **4** Brett, auf dem Wäsche beim Waschen behandelt wird, °NB, MF vereinz.: °*Wäschbrell* Ruhmannsdff VIT.

WBÖ III,921; Schwäb.Wb. VI,461; Schw.Id. V,911.– DWB XIII,2216.– BRAUN Gr.Wb. 806; CHRISTL Aichacher Wb. 98; KOLLER östl.Jura 74.

†[**Werk**]b. **1** Stauwehr: *Werchpret* Reichenhall 1169 MB III,546.– **2** Bollwerk, Befestigung: *ain ärger uel werchbret* Seeon TS um 1500 Voc.ex quo 2147.

SCHMELLER II,986.– Schwäb.Wb. VI,3405.– DWB XIV,1,2,350f.

[**Wetter**]b. **1** wie → [*Schutz-balken*]b., °OP, °MF vereinz.: °*Wetabreta* Schwend SUL.– **2** wie → [*Pfetten*]b.1, °OP, °MF vereinz.: *Weedabrela* Vilseck AM.

Schwäb.Wb.VI,739,3409.– DWB XIV,1,2,719.

[**Wieg**]b. wie → [*Hack*]b.1: *Wiagbredl* Staudach (Achent) TS; „Ein ganzes Kalbshirn wird ... auf dem *Wieg Brett* ... ganz fein gewiegt“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 76.

Schw.Id. V,910.

[**Wind**]b. **1** Brett am Ortgang.– **1a** wie → [*Schutz-balken*]b., °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: *d Windbröra a<sup>n</sup>näugln* Mittich GRI; *wimprell* BRÜNNER Samerbg 110; *auch wind preder an-*